

# Wachtberg – liebenswert und innovativ



**Programm 2020–2025**



**CDU**

WACHTBERG

Adendorf mit Klein Villip · Arzdorf · Berkum · Fritzdorf · Gimmersdorf · Holzem · Ließem  
Niederbachem · Oberbachem mit Kürrighoven · Pech · Villip mit Villiprott · Werthhoven · Züllighoven

## Liebe Wachtbergerinnen, liebe Wachtberger,

als Bürgermeister-Kandidat der CDU informiere ich Sie über unser Wahlprogramm und damit über die Ziele der CDU Wachtberg. Dieses Programm wird die Richtschnur für unsere Arbeit in Rat und Verwaltung sein.

Wir haben in den letzten Wochen eine für uns alle unvorstellbare Zeit erlebt und erleben sie noch. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Land fast vollständig heruntergefahren wurde. Das wird auch für Wachtberg weitreichende Folgen haben. In den kommenden Wochen und Monaten stehen vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben an. Die heimische Wirtschaft, Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Gastronomie und nicht zuletzt auch die Verwaltung selbst müssen in den Normalzustand zurückfinden. Denn ohne eine funktionierende Wirtschaft ist auch die Kommunalverwaltung nicht leistungsfähig.

Für unsere Zukunft ist es mir wichtig, dass wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam mit allen betroffenen Gruppen angehen und lösen werden. Dazu braucht es Ideen und Mut. Ideen, um unbürokratisch zu helfen, und bei sich bietender Gelegenheit den Mut, vielleicht auch einmal neue Wege zu gehen. Ich will und werde diese Wege finden und beschreiten. Das Rathaus muss jetzt mit Sach- und Fachverstand geführt werden, um die anstehenden Ziele auch wirklich zu erreichen und effizient umzusetzen.

➤ **Gehen Sie mit mir als Bürgermeister den Weg in eine moderne, innovative und erfolgreiche Gemeinde Wachtberg.**

Verwaltung habe ich von der Pike auf gelernt. Seit fast 38 Jahren bin ich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Stadt Bonn tätig, zurzeit als Abteilungsleiter im Finanzdezernat. Mit den Entscheidungslinien einer Verwaltung bin ich daher bestens vertraut und habe Führungserfahrung in der Leitung von großen Organisationseinheiten. Damit einhergehend bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Diese Stärken werde ich als Bürgermeister von Wachtberg einbringen.

Ich habe die Strategien, um Sie zu unterstützen und uns noch zukunftssicherer zu machen.

Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft ist die Digitalisierung. Auf die Leistungen der Gemeinde muss man immer zugreifen können, unabhängig von den Geschäftszeiten des Rathauses. Die Beantragung eines Personalausweises, An- oder Ummeldung, Beantragung einer Geburtsurkunde und vieles mehr müssen auch ohne Besuch im Rathaus möglich sein. Für die Verwaltungsmitarbeiter bietet das Homeoffice, mit Augenmaß angewendet, eine Vielzahl von Chancen, so auch hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es spart aber auch Raum und damit Kosten bei gleichbleibendem Standard. Hier müssen wir mit neuen Wegen in der Arbeitswelt vorangehen.



Die zweite große Herausforderung ist der Klimawandel. Dürre, Starkregen und Hitzesommer zeigen, dass er auch hier in Wachtberg real ist. Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz sichert unsere Zukunft und schafft neue Arbeitsplätze. Auch dafür stehe ich mit meiner Politik.

Dies alles muss jedoch vor dem Hintergrund betriebswirtschaftlicher Überlegungen geschehen. Wir müssen Kosten reduzieren und die Einnahmeseite verbessern, den öffentlichen Personennahverkehr noch attraktiver gestalten und nicht zuletzt die Auswirkungen des demografischen Wandels bewältigen.

Die CDU hat dafür die richtigen Ideen und Pläne. Wir werden dafür sorgen, dass Wachtberg lebens- und lebenswert bleibt, leistungsfähig und zukunftssicher wird.

Gehen Sie mit mir als Bürgermeister und unserer CDU diesen Weg. Den Weg in eine moderne, innovative und erfolgreiche Gemeinde Wachtberg.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Jörg Schmidt



**CDU** WACHTBERG



## Programm 2020-2025

- Wohnen**
- Grundversorgung**
- Kultur und Sport**
- Ökonomie**
- Landwirtschaft**
- Bildung**
- Gemeinschaft**
- Mobilität**
- Finanzen**
- Verwaltung**
- Kandidaten**

### Redaktioneller Hinweis:

Wegen der besseren Lesbarkeit haben wir uns dafür entschieden, immer die allgemein gebräuchliche generische Maskulinum-Form zu verwenden, die alle Geschlechter gleichermaßen umfasst. So ist beispielsweise mit dem Wort „Bürger“ selbstverständlich auch „Bürgerinnen“ gemeint.

- Wir machen unsere Gemeinde lebenswerter ..... **06**
- Wir kümmern uns mit höchster Priorität um die Daseinsvorsorge .... **08**
- Wir lieben unsere Kultur genauso wie unseren Sport ..... **10**
- Wirtschaft und Gewerbe sind uns sehr wichtig ..... **12**
- Wir schätzen unsere lokalen Lebensmittel ..... **14**
- Wir machen Bildung für alle zukunftsfähig ..... **16**
- Wir unterstützen das Ehrenamt als Grundpfeiler der Gesellschaft .... **18**
- Wir sorgen für Mobilität mit mehr Qualität ..... **20**
- Wir wirtschaften mit hoher Professionalität ..... **22**
- Wir sind als eine moderne Verwaltung für SIE da ..... **24**
- Ihr CDU Gemeindeverband in Wachtberg ..... **26**

## Wir machen unsere Gemeinde lebenswerter

Attraktives Wohnen für Jung und Alt in allen Ortschaften

Durch seine schöne Kulturlandschaft hat Wachtberg als Wohnort unbestritten seine ganz besonderen Reize. Deswegen wollen die Menschen hier leben. Das gilt für die vielen jungen Familien in Wachtberg und in der Region, darf aber nicht zu einem ungebremsten Flächenverbrauch führen. Wir wollen Wachtberg zielgenau und zukunftsicher entwickeln. Darum ist es unerlässlich, in Ortsteilen, in denen dies möglich ist, Neubaugebiete behutsam und bedacht entstehen zu lassen. Dies muss deutlich intelligenter erfolgen, als Reihenhauser neben Reihenhauser zu setzen oder gar mit Bauhöhen zu liebäugeln, die in unser ländlich geprägtes Umfeld oder in einzelne Ortsteile überhaupt nicht hineinpassen. Hier gilt es folglich, auf eine sinnvolle Ausgestaltung von Baugebieten, die sich in die Ortsstruktur integrieren, zu achten.

Wir denken dabei vor allem an ganz verschiedene Wohnformen. An Wohnungen und Häuser, in denen sich Familien, Ältere, Jüngere und Singles gleichermaßen wohlfühlen, sich vielleicht sogar gegenseitig

unterstützen und so den unverwechselbaren Charakter der Wachtberger Wohnwelten erhalten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber auch, dass solcher Wohnraum bezahlbar bleibt. Der Idealfall: Ältere Menschen aus Wachtberg ergreifen die Chance, in ihrem Umfeld in eine kleinere Wohnung zu ziehen und ihr Haus an Jüngere zu übergeben.

Außerdem wollen wir für diejenigen Lösungen entwickeln, die ihr Leben weiter autark gestalten möchten und gleichzeitig zu gewissen Zeiten und in gewissen Bereichen externe Unterstützung benötigen. Hier denken wir an Formen des betreuten Wohnens, das sich durch höchstmögliche Flexibilität auszeichnet.

Bei all diesen Wünschen nach Neuem ist in unserer Gemeinde ein Aspekt besonders wichtig: der Erhalt unserer wunderschönen Ortskerne. Sie sind unsere Markenzeichen, sie bedürfen unserer besonderen Pflege und eines klaren Signals an alle Bauwilligen – wir lieben den dörflichen Charakter unserer Ortskerne. Deren unverwechselbaren Charme zu erhalten, ist für uns eine Herzensangelegenheit.

- » Wir wollen eine intelligente Entwicklung von Neubaugebieten
- » Wir bewahren Charme und Charakter unserer Ortskerne
- » Wir fördern selbstständiges Wohnen im Alter mit passender Betreuung



## Höchste Priorität für die Daseinsvorsorge

Fit auf der Datenautobahn und sicher auf der Straße

Charme und Unverwechselbarkeit prägen unsere Gemeinde. Doch wenn die Grundversorgung nicht stimmt, bewirkt dies wenig.

Dringendster Handlungsbedarf besteht bei der Einrichtung eines schnellen Internets und der flächendeckenden Mobilfunkversorgung in allen Ortsteilen. Die neuen Finanzmittel des Bundes müssen wir schnellstmöglich abrufen. Wir als CDU werden die Digitalisierung mit aller Kraft vorantreiben, so wie wir es in Arzdorf, Fritzdorf und Pech schon erfolgreich getan haben. Dieses Thema steht auf unserer Prioritätenliste weiterhin an oberster Stelle. Schnelles Internet ist ein Eckpfeiler der Daseinsvorsorge: Es ist unverzichtbar für eine Gemeinde (für Heimarbeitsplätze, Schule, Ausbildung und Beruf) und als Standortfaktor eine Grundvoraussetzung für die Ansiedlung neuer Unternehmen.

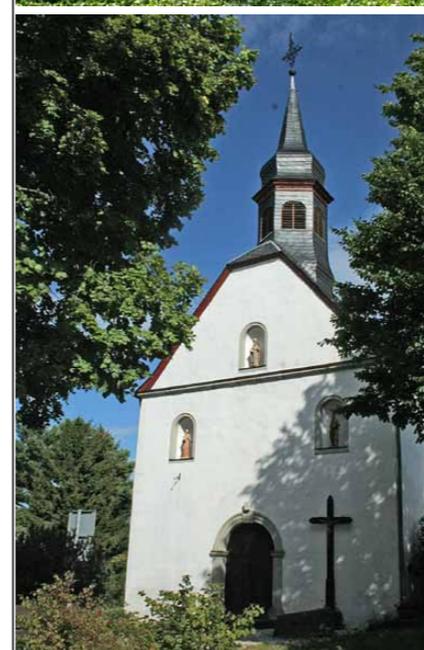
Nicht nur auf den Datenautobahnen, sondern auch auf den Straßen unserer Gemeinde besteht Handlungsbedarf: Trotz zahlreicher Maßnahmen, welche die CDU-Fraktion in den letzten Jahren intensiv unterstützt hat, müssen Straßen inklusive funktionierender Beleuchtung ausgebaut oder instand gesetzt werden. Dafür werden wir noch mehr Finanzmittel bereitstellen.

Ebenso bedürfen zahlreiche Gebäude in der Gemeinde dringend der Sanierung oder gar eines Neubaus. Kein teures Make-up, sondern Erneuerung von Grund auf nach betriebswirtschaftlichen und ökologischen Grundsätzen – das muss die Devise

der Zukunft sein. Energiekosten sind ein enormer Ausgabenfaktor, und der Neubau eines energetisch gut aufgestellten Gebäudes amortisiert sich möglicherweise schon nach wenigen Jahren allein durch die Energieeinsparung. Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist dies ein Muss.

In den letzten Jahren wurden viele Präventivmaßnahmen zum Schutz vor Schäden durch Starkregen ergriffen. Wir wollen hier einerseits verstärkt abermals unsere Verantwortung zum Klimaschutz wahrnehmen. Andererseits werden wir, unterstützt durch unsere freiwillige Feuerwehr, Workshops zur Selbsthilfe anbieten. Zudem bestärken wir unsere Wachtberger Feuerwehr, denn wir wissen, dass die Mitglieder unserer Feuerwehren einen sehr hohen persönlichen und dabei auch hochprofessionellen Einsatz zeigen. Es sind Freiwillige, die für unsere Sicherheit alles geben. Deshalb verdienen sie unsere Wertschätzung in höchstem Maße.

- » Wir räumen schnellem Internet und Mobilfunk die höchste Priorität ein
- » Wir halten die nötigen Finanzen für die Infrastruktur bereit
- » Wir helfen bei der Prävention gegen die Auswirkungen von Starkregen



## Wir lieben unsere Kultur genauso wie unseren Sport

Großen und kleinen Könnern gebührt unsere Unterstützung

**W**achtberg und seine Kulturwochen – ein Format, das neben den Wachtberger Bürgern auch zahlreiche Besucher aus den benachbarten Kommunen anzieht. Vielfältig, bunt und abwechslungsreich – so präsentieren sich die zahlreichen Angebote erfolgreich während der Kulturwochen. Auch die Kleinen haben ihren Extra-Kulturtag, der ebenfalls sehr gern angenommen und besucht wird. Diese Besonderheiten gilt es auch weiterhin zu unterstützen und auszubauen. Das betrifft die gesamte Wachtberger Kulturlandschaft, die ebenfalls ihresgleichen sucht – mit ihren festen Events wie den Hof- und Dorffesten, die alle viel zum gemeinschaftlichen Miteinander beitragen. Insofern ist es für uns ein großes Anliegen, unsere Kunst- und Kulturszene in Wachtberg mit den Künstlern und dem Kunst- und Kulturförderverein „KUKIWA“ weiterhin aktiv zu unterstützen und die notwendigen Ressourcen – personell und finanziell – im Rathaus vorzuhalten.



Wir alle wissen, wie wichtig Bewegung und Sport für alle Altersgruppen sind. Diesem Umstand entsprechen die Förderung und der Ausbau von Sportstätten in Wachtberg für Groß und Klein. So verfügen Adendorf, Berkum, Pech, Niederbachem und Villip über Kunstrasenplätze, heiß geliebt und viel genutzt. Unser Ziel muss es sein, diesem Bereich auch weiterhin die Aufmerksamkeit zu schenken, die er gesamtgesellschaftlich verdient. Hierzu gehören der weitere Ausbau von Schulsportstätten und deren Nutzung für die Allgemeinheit. So ist es vorgesehen, unsere HDG-Schule mit einem erweiterten Sportareal auszustatten, gut für die Schüler und das Profil der Schule.

Aber auch die Förderung unserer großen und kleinen Sportler liegt uns am Herzen. Hier wollen wir dafür Sorge tragen, dass es neben adäquaten Sportstätten auch genügend gut ausgebildete Übungsleiter gibt, welche die Potenziale unserer Jugend, aber auch aller Sportwilligen erkennen und fördern – eine wichtige Zukunftsaufgabe. Unsere Talente verdienen dabei besondere Aufmerksamkeit.

- » Wir unterstützen die Kulturwochen – ein echtes Markenzeichen
- » Wir fördern das gemeinschaftliche Erlebnis bei Dorf- und Hoffesten
- » Wir helfen unseren Sportlern mit den passenden Ressourcen



## Wirtschaft und Gewerbe sind uns sehr wichtig

Handwerk und junge Unternehmen gehören bei uns zusammen

Ohne Handwerk, Handel und Gewerbe können wir keine Zukunft planen. Darum ist es für uns Pflicht, die Wirtschaftsförderung auszubauen, denn sie ist das Bindeglied zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Politik. Behutsam, zielorientiert und mit akribischem Blick müssen wir auf diejenigen zugehen, die zu uns kommen wollen. Oder bei uns etabliert sind und sich innerhalb der Gemeinde vergrößern wollen. Für uns steht fest: Wir wollen Entscheidungskriterien schaffen, die in der Gemeinde ansässige Unternehmer, die hier ihre Steuern zahlen und nun einen neuen Standort vor der Haustür suchen, im gleichen Maße berücksichtigen wie Neuan siedlungswünsche von Unternehmen, die Wachtberg bereichern.

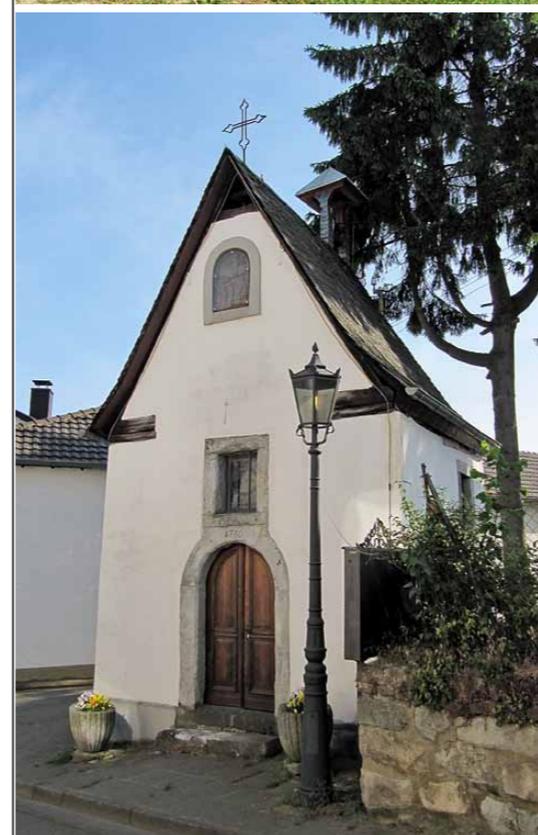
Die Ausweisung neuer Gewerbegebiete muss behutsam im Einklang mit den Ortschaften erfolgen. Die Förderung junger Wachtberger Unternehmen vor Ort ist ein wichtiger Standortvorteil. Wir müssen alles daran setzen, neue innovative Unternehmen nach Wachtberg zu holen. Aber auch das Handwerk kann zu einem erfolgversprechenden Start-up werden. Beides müssen wir fördern: neue Ideen und traditionelles Können. Handwerk hat bekanntlich goldenen Boden, so auch auf dem passenden Grundstück in Wachtberg.



Die Nahversorgung in unseren Ortsteilen ist zweifelsfrei noch deutlich ausbaufähig. Wir wollen Investoren und Händler finden, die in einzelnen Ortschaften ein Angebot schaffen, das von der Bevölkerung angenommen wird, damit wir eine produktive und langfristige Nahversorgung sicherstellen können. Durch eine innovative Wirtschaftsförderung sind die Verbindungen zwischen Investor, Einzelhändler und Genehmigungsbehörde zu schaffen, damit gewünschte Maßnahmen schnell verwirklicht werden können. Wir sorgen dafür, dass unnötige Hemmnisse beseitigt werden. Sachlich und erfolgsorientiert.

Erfolgsgeschichten fortzuschreiben, wird eine wesentliche Aufgabe unseres Bürgermeisters sein – wenn es um das Einkaufszentrum in Berkum, das Areal um den Bernareggio Platz oder die Förderung des Einzelhandels in unseren Ortschaften geht. Wir wollen diese Chance nutzen, um unseren Einzelhandel noch attraktiver zu gestalten.

- » Wir heißen innovative Unternehmen stets willkommen
- » Wir wollen die Wirtschaftsförderung mit Augenmaß ausbauen
- » Wir sorgen für eine schnelle Bearbeitung von Ansiedlungswünschen



## Wir schätzen unsere lokalen Lebensmittel

Wachtbergs Landwirtschaft – wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität

Die Landwirtschaft ist ein wesentliches Markenzeichen unserer Gemeinde. Darum unterstützen wir den konkurrenzfähigen Anbau von Obst und Gemüse in Wachtberg. Dabei setzen wir auch auf Nachhaltigkeit. Ökonomische, ökologische und soziale Belange müssen dabei immer wieder neu abgewogen werden. Es stimmt schon – mit den „Iglus“



am Straßenrand können wir keinen Architekturpreis gewinnen. Das müssen wir auch nicht: Denn diese Schutzhüllen sorgen für eben diesen wirklich wichtigen zeitgemäßen Anbau. Die noch relativ neuen Anbaumaßnahmen gehören schon jetzt zu unseren Dörfern wie die Fraunhofer-Kugel ins Gemeindebild. Wir wollen den Dialog mit der Landwirtschaft weiter ausbauen, gemeinsam die Umwelt schützen und gleichzeitig unseren Wohlstand sichern.

Unsere Landwirte leisten Nahversorgung pur. Auch der Supermarkt als Vollsortimenter hat in

Wachtberg seinen wichtigen Platz. Die Spitzenqualität bei unseren Grundnahrungsmitteln liefern aber unsere Bauern – oft auch direkt in den benachbarten Supermarkt. Hier ist ein faires Miteinander zum Nutzen aller – Verbraucher, Erzeuger, Kaufmannschaft – unverzichtbar.

Der Königsweg kann sicherlich auch der Einkauf in einem der Hofläden in unserer Gemeinde sein – dort vielleicht sogar mit Milchkanne und Flechtkorb. Das wirkt zwar nostalgisch, passt jedoch wunderbar in unsere Zeit, denn offenbar wussten schon unsere Urgroßeltern, wie man die Umwelt schonen kann. Konservativ heißt eben auch: Werte bewahren. Selbst wenn die Politik nach vorn schauen soll, ist der Blick zurück in diesem Fall hilfreich. Kurzum: Die Landwirte in Wachtberg erhalten unsere uneingeschränkte Unterstützung.

- » Wir sagen ganz deutlich nur drei Worte – kauf am Orte!
- » Wir unterstützen die Devise „Unverpackt beim Bauern“
- » Wir ermöglichen zukunftsfähige und ökologische Anbaumethoden



## Wir machen Bildung für alle zukunftsfähig

Kita, Schule, Weiterbildung – notwendige Voraussetzungen schaffen

Das verständliche Ziel aller Erziehungsberechtigten besteht darin, dass ausreichend Plätze für alle Altersgruppen vom Kindergarten über die Kindertagesstätte bis hin zur offenen Ganztagschule zur Verfügung stehen und die Kinderbetreuung optimal läuft. Das heißt, dass die personellen Schlüssel im Verhältnis zur betreuenden Kinderanzahl stimmen müssen – für unsere elf Kindergärten, fünf Grundschulen und eine weiterführende qualifizierte Hauptschule. Hier gibt es aus unserer Sicht Nachbesserungsbedarf – bei der Anzahl der Plätze und dem Betreuungspersonal. Eine Kernaufgabe für die neue Verwaltungsspitze. Bei einer stetig wachsenden Gemeinde wie Wachtberg sind realistische, zeitnahe und bedarfsgerechte Lösungen gefragt, die auch auf neuen Wegen möglich sein müssen. So sollte zum Beispiel der Bau moderner Kitas durch Investoren intensiv geprüft werden – eine weitere Kernaufgabe für die neue Verwaltungsspitze.

Digitalisierung macht auch vor unseren Kindern nicht halt, und damit auch

nicht vor den Schulen. Adäquate Digitalisierungskonzepte – hierzu gehört als Erstes die entsprechende Ausstattung der Schulen, orientiert an den Erfordernissen der Lehrpläne – sind zwingend erforderlich. Wir wollen ein modernes Lernumfeld für unsere Kinder.

Unsere Hans-Dietrich-Genscher-Schule begreifen wir weiterhin als Solitär, der sensibel an die künftigen Erfordernisse anzupassen ist. Das ist eine weitere Aufgabe, für die es sich lohnt, inhaltlich zu arbeiten und sich mit aller Kraft einzusetzen. Wir wollen die möglicherweise notwendigen Veränderungsprozesse im Austausch mit der Hans-Dietrich-Genscher-Schule angehen, denn nur so kann dieser Prozess erfolgreich sein.

Bildung hört niemals auf. Mit der Mitgliedschaft in der VHS Voreifel mit ihren vielfältigen Formaten bieten wir auch für Wachtberg ein gutes Angebot an. Wir wollen uns Bildungskonzepte für alle Generationen, folglich abgestimmte Maßnahmen „von der Wiege bis ins hohe Alter“ überlegen, diese konzipieren und schließlich umsetzen.

- » Wir setzen uns für mehr Personal und Plätze in den Kindergärten ein
- » Wir fördern eine schnelle digitale Ausstattung unserer Schulen
- » Wir konzipieren Bildungsangebote für alle Generationen



## Wir unterstützen das Ehrenamt als Grundpfeiler der Gesellschaft

Viele Freiwillige sind die Basis für das Funktionieren der Gemeinde

In Wachtberg leben viele Menschen unterschiedlichster Nationalität friedlich miteinander. Gerade die aktuelle Vergangenheit hat gezeigt, dass dieses Zusammenleben maßgeblich von gelebter Solidarität geprägt ist, dass auch über das Ehrenamt sichtbar wird. Ehrenamt ist unbezahlbar – das wissen wir alle. Um nur ein Beispiel zu nennen: Ohne Ehrenamt wäre die vorbildliche Integration unserer Flüchtlinge in Wachtberg unvorstellbar. Insofern ist es ganz wesentlich, unseren Ehrenamtlern alle erdenkliche Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen, die sie benötigen. Egal in welchen Bereichen und Organisationen.

In diesem Kontext wollen wir noch professionellere Strukturen für das Ehrenamt ermöglichen. Zunächst einmal könnten kleine materielle Wertschätzungen dazu beitragen, das Ehrenamt aufzuwerten – die Ehrenamtskarte ist ein bescheidenes Beispiel dafür. Diese wollen wir aufbessern. Ermäßigungen für kulturelle Events, von denen es in Wachtberg zahlreiche gibt, wären eine zusätzliche Möglichkeit, die Tätigkeit der Ehrenamtler zu honorieren



und so auch angemessene Anreize zu schaffen, sich einmal mit der breiten Thematik des Ehrenamtes auseinanderzusetzen.

Wir wollen die wertvolle Arbeit der Ehrenamtskoordinatorin weiter stärken. Das könnte bewirken, dass Transparenz über alle Angebote sowie eine konkrete persönliche Anlaufstelle sowohl für die anbietenden Ehrenamtler als auch für die Nachfrageseite geschaffen würde.

Wachtberg lebt durch seine Dörfer und die damit verbundenen gesellschaftlichen Gepflogenheiten. Hierzu gehören auch die Dorfsäle als Begegnungsorte für Jung und Alt. Für diese gilt ebenso, sie in guten ehrenamtlichen Händen zu wissen. Die Unterstützung der Vereine, die diese Dorfsäle in der Regel „unterhalten“, könnte ebenfalls über die gemeindliche Koordinierungsstelle erfolgen, zielgerichtet und passgenau.

Und wer weiß – vielleicht erleben wir durch eine solche sicherlich mögliche Professionalisierung und mehr Transparenz sogar eine weitere Aufwertung des „Ehrenamtes“.

- » Wir fördern das Ehrenamt auch durch Anreize
- » Wir schaffen Transparenz für Anbieter und Hilfesuchende
- » Wir erhalten Dorfsäle als Anlaufstelle für Jung und Alt



## Wir sorgen für Mobilität mit mehr Qualität

Mit Bus, (E-)Bike und Auto unterwegs in unserer Gemeinde

Wachtberg ist mit einem starken Durchgangsverkehr belastet, unsere Landstraßen sind Transitstrecken. Das spüren wir jeden Tag. Dieser Verkehr ist in Ermangelung echter Alternativen und Ausweichmöglichkeiten nur schwer zu verringern. Wir wollen dennoch Alternativen finden, um Wachtberg verkehrstechnisch zu entlasten, und zu diesem Zweck auf überregionale Straßenbauplanungen drängen.

Wir stehen parallel dazu für die weitere Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs in Wachtberg. Auch wenn schon vieles geschafft ist – wie die seit Jahren herbeigesehnte Täler-Querverbindung. Die Buslinie 881 fährt von Pech zum EKZ nach Berkum. Ohne Umwege. Daran – das darf einmal gesagt werden – hat die CDU maßgeblichen Anteil.

Dies ist jedoch kein Grund zum Ausruhen. Diese „City“-Linie kann gut bis Niederbachem verlängert werden. Der Preis für Fahrten innerhalb der Gemeinde ist für alle ohne VRS-Abo zu hoch.

Ein Euro pro Strecke ist eine Idee, die es umzusetzen gilt. Dafür müssen alle Geldquellen genutzt werden, die Zuschüsse bereitstellen. Im ländlichen Raum darf der Preis für Fahrten mit dem ÖPNV nicht allein durch die reine Entfernung berechnet werden.

Schnellbus-Linien von Meckenheim bis Bad Godesberg entlang der L 158



könnten die Landstraße tatsächlich erheblich entlasten und die Menschen dazu animieren, vom Auto auf den Bus umzusteigen. Sehr umweltschonend. Packen wir es energisch an!

Mit einem realistischen Verkehrskonzept ist der Umwelt am besten zu helfen. Das bedeutet: Knotenpunkte schaffen, an denen man jederzeit auf eine andere Fahrzeugart umsteigen kann. Man fährt etwa mit dem Pkw zu einem solchen Fixpunkt, schließt (falls vorhanden) sein E-Auto dort an der Tanksäule an, sattelt aufs Fahrrad um und „reist“ mit dem gemieteten E-Bike entspannt auf einem gut ausgebauten Radweg ins Zielgebiet. Oder man fährt diesen Knotenpunkt mit dem Bus an und dann mit dem E-Bike weiter. Das wollen wir planen und möglichst zeitnah umsetzen. Unser Radwegenetz muss dabei unbedingt erweitert werden. Auch dafür sind die Voraussetzungen geschaffen, die ersten Gelder bewilligt.

Bei allen Plänen für ein schlüssiges Verkehrskonzept dürfen wir eines nicht außer Acht lassen: die Verkehrssicherheit. Da leisten konventionelle Maßnahmen nur einen Teil. Bei uns existieren viele Tempo-30-Zonen, doch das subjektive Gefühl, dass dennoch zu schnell gefahren wird, bleibt. Hier müssen wir einschreiten, und zwar mit intelligenten Verkehrs- und Straßenkonzepten.



- » Wir optimieren das Buslinien-Konzept mit einer „Preis-Bremse“
- » Wir sehen die Notwendigkeit, das Radwegenetz zu erweitern
- » Wir schaffen Knotenpunkte zum E-Tanken und „Umsatteln“



## Wir wirtschaften mit hoher Professionalität

Neue Einnahmequellen erschließen, Steuererhöhungen vermeiden

Auch die letzten sechs Jahre haben wir als CDU die Finanzen in Wachtberg gestaltet und uns mit Erfolg gegen immer wieder von der SPD-Bürgermeisterin geforderten Steuererhöhungen gewehrt. Mit Ausnahme einer marginalen Erhöhung erfolgreich. Wie die Zeit uns gelehrt hat, hat es dieser Erhöhungen auch niemals bedurft, ohne dass irgendwelche dringenden Maßnahmen unterblieben sind. So sind unsere Schulen, Kindergärten, Sporthallen und Feuerwehrhäuser renoviert worden – ganz ohne den Bürgern steuerlich zusätzlich in die Tasche zu greifen. Wenn eben möglich, wollen wir diesen Kurs beibehalten.

Dazu ist eine strikte Ausgaben-Disziplin unverzichtbar, auch wenn diese allein nicht ausreicht. Wir fördern daher präzise Konzepte, die ohne Leistungsverluste zu den zwingend nötigen Verbesserungen führen – beispielsweise bei der Personalentwicklung oder der Neuaufstellung des Bauhofes. Dabei ist unbedingt eine deutlich intensivere interkommunale Zusammenarbeit anzustreben. Konkret soll unser Bürgermeister unmittelbar nach der Wahl mit

den linksrheinischen Kommunen Verhandlungen über eine gemeinschaftliche Aufgabenbewältigung verhandeln.

Wenn die Gemeinde Wachtberg eine neue Fräse braucht, muss sie in Meckenheim oder Swisttal nicht auch noch gekauft werden. Sie wird dann in Wachtberg ausgeliehen. Umgekehrt leiht sich Wachtberg ein teures Arbeitsgerät in der Nachbargemeinde. Hier gibt es unzählige Möglichkeiten – wir haben sie im Blick und werden sie partnerschaftlich umsetzen.

Darüber hinaus müssen wir uns auch mit alternativen Finanzierungskonzepten beschäftigen. Für uns ist es im Alltag selbstverständlich, ein Auto zu leasen. Warum nicht auch ein Rathaus, eine Schule oder einen Kindergarten? Da kommt es auf den Partner an. Für seriöse Investoren wollen wir ein Haus der offenen Tür werden.

Die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Wachtberg mit Disziplin und neuen Ideen zu stabilisieren, ist eine Kernaufgabe der nächsten fünf Jahre. Genau deshalb haben wir mit Jörg Schmidt unseren Finanzexperten als Bürgermeister-Kandidaten aufgestellt.

- » Wir kämpfen weiter um einen Etat möglichst ohne Steuererhöhung
- » Wir haushalten mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz
- » Wir stehen für die Entwicklung von neuen Finanzierungskonzepten



## Moderne Verwaltung – wir sind für SIE da!

Professionell, schlank, digital und trotzdem bürgerfreundlich

Wir als CDU verstehen den Bürger im Rathaus als Kunden, der eine Dienstleistung der Gemeinde benötigt. Dienstleistung funktioniert nur auf Augenhöhe. Wenn sie erreicht ist, ist der nächste Schritt fast schon eine Selbstverständlichkeit.

Diese Dienstleistungen müssen besser werden, schneller und vor allem effizienter erbracht werden. Digitalisierung heißt hier das Zauberwort. Es muss möglich werden, so viele Verwaltungsleistungen wie möglich digital zu erledigen. Natürlich muss bspw. der Fingerabdruck für den neuen Reisepass weiterhin persönlich vor Ort abgegeben werden, aber sicherlich nicht jedes Formular. Die Gemeindeverwaltung muss ein moderner Dienstleister werden. Gleichermaßen selbstverständlich, wie sich die Gemeinde der Digitalisierung stellen muss, sollte sie aber auch auf alle Bürger Rücksicht nehmen, die mit einem Computer nur wenig anfangen können.

Bund und Land halten eine Vielzahl an finanziellen Zuwendungen und Zuschüssen für die Kommunen bereit. Eine Kernaufgabe für unsere Wachtberger Projekte besteht darin, die passende Hilfe von Bund und Land zu finden und rechtzeitig die nötigen Anträge zu stellen.



Wissen spart viel Geld, deshalb müssen wir uns dieses Know-how noch intensiver aneignen.

Gleiches gilt für das Vergaberecht. Intelligente Ausschreibungen für Leistungen aller Art können verhindern, dass die Preise bei der Ausführung dieser Leistungen explodieren. Hier ist die Planung der entscheidende Faktor.

Zuschussfinder, Vergabeexperte und Entdecker von interkommunalen Projekten – so muss demnächst eine Stellenausschreibung für unser Rathaus aussehen. Zu den neuen Tätigkeitsbildern in einer modernen auch kleineren Verwaltung muss ebenso die Prozesssteuerung gehören. Ein Verantwortlicher bei einem Projekt für das große Ganze bei vielen Einzelleistungen.

Ganz wichtig ist es, dass die Mitarbeiter der Verwaltung optimal weitergebildet werden und stets auf dem neuesten Stand sind. Das macht Verwaltung effektiv. Hierzu werden wir Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepte generieren, um die Verwaltung modern, leistungsfähig und zukunftssicher zu halten.

- » Wir wollen Dienstleistung im Rathaus auf Augenhöhe
- » Wir verbessern die Bürgernähe durch die Digitalisierung
- » Wir fördern Personalentwicklung auch für neue Tätigkeitsbilder





**Jörg Schmidt**  
Adendorf II (WK020)  
und Bürgermeisterkandidat

Ihre Kandidaten für Wachtberg –  
ein starkes und kompetentes Team

**Wir für Sie!**



**Volker Gütten**  
Adendorf I (WK 010)



**Michael Kaspers**  
Fritzdorf (WK 030)



**Jörg von Wülfig**  
Ließem II (WK 080)



**Dr. Udo Hausmanns**  
Niederbachem I (WK 090)



**Jürgen Kleikamp**  
Pech I (WK 140)



**Stefan Hahn**  
Pech II (WK 150)



**Stephan Zieger**  
Berkum I (WK 040)



**Franz-Josef Jäger**  
Berkum II (WK 050)



**Hilde Philippi**  
Niederbachem II (WK 100)



**Dr. Leo Kreuz**  
Niederbachem III (WK 110)



**Tobias Teichner**  
Villip I (WK 160)



**Albert Schmitz**  
Villip II (WK 170)



**Christoph Fiévet**  
Gimmersdorf/Züllighoven (060)



**Christian Stock**  
Niederbachem IV (WK 120)



**Dr. Katharina Plath-  
Bomberg** Villiprott (WK 180)



**Michael Boldt**  
Ließem/Pech (WK 070)



**Alfred Kluth**  
Oberbachem (WK 130)



**Steffen Kömpel**  
Werthhoven (WK 190)

So erreichen Sie uns: [joerg.schmidt@cdu-wachtberg.de](mailto:joerg.schmidt@cdu-wachtberg.de)

#### Impressum

##### Herausgeber:

CDU Wachtberg  
Milchpützweg 7 53343  
Wachtberg  
[info@cdu-wachtberg.de](mailto:info@cdu-wachtberg.de)

Fotos: Stephan Zieger, AdobeStock/mojolo

Grafik: Förster medienservice

Druck: Druckcenter meckenheim

##### redaktion (v.i.S.d.P.):

Hilde Philippi, Jürgen Kleikamp  
Lektorat: melanie Jaschob-Ahaus